

Jörkff Mikloš 2 Juli 83.

Hochgeehrtester Freund!

Es ist mir wahrlich unbegreiflich wie Sie es aus meiner Einbildung heraus herauszulesen könnten, daß mir Ihr Besuch in Pest jetzt ungelogen wäre. Ich habe höchstens darauf aufmerksam gemacht, daß ich diesmal nur Montag u. Dienstag in Pest verweilen könnte, wo ich dann eben auch nach Wien eine Reise vor habe; sonst wäre es mir sehr angenehm gewesen Sie in Pest zu treffen; weswegen Sie sich also nur etwas früher hätten nach Pest begeben sollen, wenn Sie nämlich länger als ein paar Tage dort zu bringen wollten. Das war das Ganze, woraus Sie entnehmen

Dass Sie mir ungeliegt wären, und  
dass der Weg nicht kommen.  
Ich erwarte mich damit, dass  
Sie wahrscheinlich eine andere  
Ursache abhält, oder dass Sie  
Selbst kein Verlangen darnach  
tragen. Nun im Gottesnamen  
soll es dabei bleiben bereits in  
das dritte Jahr, dass Sie uns  
jährlich den Besuch in Aussicht  
stellen und dann ausbleiben. Nun  
heißt es also aufs Jahr!

Dagegen möglich dass ich Sie  
in Wien bald sehen werde. Da ich,  
wie ich es Ihnen neulich geführte,  
T (6 u. 7 Juli) den Montag und Dienstag in  
Wien bin und wahrscheinlich noch  
Dienstag in der Nacht nach Wien  
fahre um von dort den nächsten  
Tag, mich nach Baden zu  
begeben, vielleicht auch nach  
Fonckenstein, Laak, Eisenstadt u.  
s.w. Dann in ein paar Tagen  
kehre ich mit der Ofner Bahn

zurück und packe endlich meine  
Sachen zusammen um Ende dieses  
monats meine Wohnung in Erlau abzu-  
schlagen.

Sie sehen also daraus daß  
Sie mir nicht in minderten un-  
gelegen wären in Pest, da ich dort  
gar nichts anderes zu thun habe  
als Montag in einer Sitzung der  
Akademie beizuwohnen und Dienstag  
ebendasselbe in einer Archäologischen  
Comité Sitzung, wo ich Sie zugleich  
überall eingeführt hätte, und wo  
sich die Herren gefreut hätten Sie  
kennen zu lernen. — Romer (des  
Leben gestern hier bei mir war  
mit andern Gästen, und mich da-  
von gehindert hat, daß ich Ihren  
Brief nicht alsogleich beantworten  
konnte, als ich ihm vorgestern von einer  
Reise zurückgekehrt hier getroffen ha-  
be) würde sich sehr freuen Ihnen  
ein bequemes Quartier bei sich zu



sen zu können.

Also zum Wiedersehen  
wenn nicht in Pest so vielleicht in  
Wien - und mit freundlichster  
Grüß Ihr ergebener  
F. W. M. [Signature]

Wie geht es Dr. Heider? hoffe  
befindet sich schon besser?  
Bitte um Nachricht.